

# GYMNASIUM MIT SCHÜLERHEIM PEGNITZ

Wilhelm-von-Humboldt-Str. 7  
91257 Pegnitz

Tel. 09241/48333 Fax. 09241/2564  
sek@gympeg.de www.gympeg.de



## Wahl des Schulzweiges

### **An die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 des Gymnasiums Pegnitz**

#### Sehr geehrte Eltern,

in der 7. Jahrgangsstufe wählen unsere Schülerinnen und Schüler den Schulzweig, der am Gymnasium mit Beginn der 8. Jahrgangsstufe einsetzt.

Zur Wahl stehen für Schüler/innen, die sich für Französisch als 2. Fremdsprache entschieden haben, der *naturwissenschaftlich-technologische* und der *wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Zweig (mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt)*.

Schülerinnen bzw. Schülern, die in der 6.Klasse Latein gewählt haben, steht zusätzlich noch der *sprachliche Zweig* offen.

Bitte sehen Sie Ihre Wahl auch unter dem Gesichtspunkt, dass die Unterschiede zwischen den einzelnen Schulzweigen relativ gering sind (nur jeweils vier zweigtypische Stunden in der 8.-10. Jahrgangsstufe!). Um eine gemeinsame Basis für die Oberstufe zu gewährleisten, ist nämlich in allen drei Schulzweigen eine Vielzahl von Fächern gleich. Das gilt für Religion, Deutsch, Englisch, Latein/Französisch, Mathematik, Physik, Biologie, Chemie (in Jgst. 9 und 10), Geschichte, Geographie, Wirtschafts- und Rechtslehre, Musik, Sport, Kunst, Intensivierung.

Dadurch sind im Hinblick auf das spätere Abitur die Prüfungsvoraussetzungen in diesen Fächern für alle Schüler absolut gleichwertig.

Zusätzlich ist es später möglich, die erste oder zweite fortgeführte Fremdsprache in der 10.Klasse durch *Italienisch* (sog. „spätbeginnende Fremdsprache“) zu ersetzen. Dies gilt für alle drei Schulzweige. Diese spätbeginnende Fremdsprache muss dann jedoch die ganze Oberstufe hindurch beibehalten werden.

Treffen Sie die Entscheidung für einen der angebotenen Schulzweige zusammen mit Ihrem Kind. Nehmen Sie aber auch Ihre Verantwortung dafür wahr, dass langfristige Ziele, Interessen und Begabungsschwerpunkte in die Wahl mit einfließen. Dazu sollen Ihnen die nachfolgenden weiteren Informationen dienen.

In folgenden Fächern unterscheiden sich die Schulzweige:

### **Informationen zu den Schulzweigen am Gymnasium Pegnitz**

Die Schulzweige sollen den unterschiedlichen Begabungen und Interessen der Schüler/innen entgegenkommen, sie fördern und vertiefen. Sie nutzen dazu je vier zweigtypische Stunden in den Jahrgangsstufen 8 bis 10.

### **Wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Gymnasium mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt (WSG-S):**

Dieser Zweig hat seinen Schwerpunkt im sozialwissenschaftlichen Bereich mit den Fächern *Sozialkunde* und *Sozialpraktische Grundbildung*.

Der Schulzweig konzentriert das Denken, Fühlen und Handeln der Schüler auf das soziale Leben (Entwicklungen, Probleme, Konfliktlösung) von der Kleinstgruppe bis zur globalen Gesellschaft und zielt auf persönliche und soziale Kompetenz mit Praxisanteil im neuen Fach Sozialpraktische Grundbildung. Ein dreiwöchiges Sozialpraktikum ist ganz oder überwiegend in der unterrichtsfreien Zeit bis zum Ende der 10. Jahrgangsstufe abzuleisten.

Dieser sozialwissenschaftliche Schwerpunkt wird mit jeweils 2 Profilstunden in Sozialkunde bzw. Sozialpraktischer Grundbildung in den Jahrgangsstufen 8-10 umgesetzt.

### **Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium (NTG):**

Das NTG hat seinen Schwerpunkt im naturwissenschaftlichen Bereich v. a. mit Informatik und Chemie.

Der Schulzweig vermittelt vertiefte Kenntnisse der physikalischen Grundkonzeptionen sowie typischer Arbeitsmethoden und Denkstrukturen der Physik, Chemie und Informatik.

Im NTG gibt es damit die folgenden Profilstunden:

8.Kl.: Chemie (2 Std.) + 2 naturwissenschaftliche Profilstunden

9.Kl.: Informatik (2 Std.) + 2 naturwissenschaftliche Profilstunden

10.Kl.: Informatik (2 Std.) + 2 naturwissenschaftliche Profilstunden

### **Sprachliches Gymnasium (SG):**

Im sprachlichen Zweig wird Französisch als 3.Fremdsprache neu unterrichtet. Dieser Schulzweig vermittelt damit Fähigkeiten in den Sprachen Englisch, Französisch und in Latein (Basissprache für andere romanische Sprachen) und liefert Einblicke in Kultur, Literatur und Landeskunde europäischer Länder.

Alle 4 Profilstunden sind dem Erlernen der dritten Fremdsprache zugeordnet (8.-10.Klasse).

## **Ausführliche Informationen zu den einzelnen Schulzweigen**

### **WSG-S:**

#### **Sozialkunde**

##### *Bedeutung:*

Sozialkunde ist zusammen mit Erdkunde, Geschichte und Wirtschafts- und Rechtslehre ein wichtiger Baustein der politischen Bildung.

Dies ist gerade im Zeichen nachlassender Wahlbeteiligung und allgemein geringeren politischen Engagements der Bürger für die Erhaltung unserer Demokratie sehr wichtig.

Hinter dem Fach Sozialkunde stehen Wissenschaften wie Soziologie, Politologie, Öffentliches Recht und Volkswirtschaftslehre.

##### *Praktischer Nutzen:*

Soziologische Themen wie „der Einzelne als Teil der Gemeinschaft“, „Jugendliche Lebenswelten“, „Konflikte und Konfliktregelung“, „Toleranz und soziale Integration“ etc. helfen jungen Menschen bei der Selbstfindung.

Ein vertiefter Einblick in die staatlichen und politischen Strukturen ist eine gute Voraussetzung für eine spätere aktive politische Mitwirkung.

Praktika im Rahmen der Sozialpraktischen Grundbildung (SpG) konfrontieren die Schüler/innen mit der Wirklichkeit in sozialen Einrichtungen und Betrieben.

Die sozialkundliche Bildung bereitet auf gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge vor, wie z.B. (Sozial-)Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften.

Vorteile und mögliche Schwierigkeiten:

Das Fach Sozialkunde als Kernfach sollte von Gymnasiasten gewählt werden, die an gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen besonderes Interesse haben. Sozialkunde integriert sehr viele unterschiedliche Themenbereiche, die von den Schüler/innen be- und verarbeitet werden müssen.

Wichtig ist die Freude an der Verfolgung aktueller politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen. Regelmäßig sollten die Schüler ihr Wissen durch fachbezogene Fernseh- und Rundfunkberichte, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel sowie die Recherche im Internet vergrößern. Markenzeichen des Zweiges ist aber insbesondere die Verknüpfung mit den verpflichtend zu leistenden und von der Schule betreuten Praktika. Diese Praktika umfassen insgesamt 15 Wochentage und sind im Block oder aufgeteilt in den verschiedenen Klassen abzuleisten.

## **NTG:**

### **Informatik**

In der 6. und 7. Jahrgangsstufe wird das Fach Informatik einstündig im Rahmen von Natur und Technik in allen Zweigen unterrichtet.

Danach ist Informatik nur noch im naturwissenschaftlich-technologischen Zweig (NTG) als eigenständiges Fach in den Jahrgangsstufen 9 und 10 jeweils zweistündig vorgesehen.

In der 9. Klasse liegt der Schwerpunkt auf funktionalen Darstellungen und Datenbanksystemen.

In der 10. Klasse steht die objektorientierte Programmierung im Zentrum. Die Inhalte im Fach Informatik der Oberstufe bauen darauf auf.

Die Bedeutung der Informatik als Schlüssel für Weiterentwicklungen in Wirtschaft, Technik und den meisten Wissenschaften ist heute unumstritten. Der Informatikunterricht am Gymnasium soll den Schülern das Handwerkszeug für den Umgang mit den modernen Informationssystemen liefern. Dabei wird mehr Wert auf ein *grundsätzliches Verständnis* der Funktionsweise von Informatiksystemen als auf die *bloße Fertigkeit der Bedienung* von bestimmten Programmen gelegt.

Zudem werden auch die Grenzen sinnvoller Nutzung von EDV-Anlagen aufgezeigt.

Handlungs- und problemorientiertes Arbeiten steht stets im Mittelpunkt des Informatikunterrichts. Dabei spielt natürlich der Einsatz von Computern eine wesentliche Rolle, was auf viele Schüler eine motivierende Wirkung hat. Dies soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass in diesem Fach kontinuierliches und ernsthaftes Arbeiten notwendig ist. Gerade die Programmierung erfordert - und fördert - eine für viele Schüler/innen ungewohnte Art des strukturierenden, ablauforientierten Denkens.

### **Chemie – eine naturwissenschaftliche Basisdisziplin**

Warum den naturwissenschaftlich-technologischen Zweig wählen? Warum Chemie wählen?

- Stärkung des Technologiestandorts Deutschland
- Bedeutung der Chemie für die sog. life sciences (Wissenschaften, die sich mit Prozessen und Strukturen von Lebewesen beschäftigen)
- verstärkte Förderung von naturwissenschaftlichem Denken
- praktische Anwendung naturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
- Einübung des verantwortungsbewussten Umgangs mit dem Gut Umwelt

Welche Anforderungen stellt Chemie, stellt der NTG-Zweig an die Schüler? Was erwarten wir von Schülern, die diesen Zweig wählen?

- naturwissenschaftliches Interesse
- Freude und Interesse am eigenständigen Tun
- Freude an der naturwissenschaftlichen Arbeitshaltung, die der Schüler schon in Natur und Technik in der Unterstufe und in der Chemie kennen gelernt hat
- Bereitschaft, sich mit naturwissenschaftlichen Inhalten auseinanderzusetzen
- Durchhaltevermögen

**SG:**

**Französisch – eine Weltsprache unseres Alltags**

- Weltsprache. (35 Staaten, 265 Millionen Menschen)
- Europäische Nachbarsprache (F, B, CH, LUX), Amts-/Diplomatensprache der EU
- Frankreich/Paris: Touristenziel Nr. 1 weltweit
- Großes Angebot im Bereich Schüleraustausch, Au pair etc.
- Berufliche Chancen
- Zugang zu kulturellen Werten und vielen modernen Medien (dritt wichtigste Sprache im Internet)

Anforderungen

- Freude am Erlernen einer Sprache (Gedächtnis, Fleiß)
- Akustisches und optisches Unterscheidungsvermögen
- Freude am Kommunizieren auch in einer Fremdsprache
- Interesse an politischen, geographischen, kulturellen, alltagsorientierten Fragestellungen des Nachbarlandes

StD Dieter Bauer  
Beratungslehrer